



Im Chemieraum ist es voll: Wenn eine normale Klasse drin ist, reichen die Plätze schon kaum aus. Und wenn es ans Experimentieren geht, dann platzt der Raum aus allen Nähten. ■ Foto: Thomas Frey

Schule geht neue Wege bei der Finanzierung

Private Sponsoren sollen den städtischen Kostenanteil übernehmen – Max-von-Laue-Gymnasium braucht mehr Platz für Naturwissenschaften

Einen einzigen Chemieübungsraum gibt es am Max-von-Laue-Gymnasium. Und der ist für 28 Kinder ausgerichtet und stammt aus den 60er-Jahren. „Wir brauchen dringend weitere Fachräume“, wirbt Schulleiter Manfred Adam. Und wissend, dass die Stadt kein Geld hat, hat die Schule eine eigene Finanzierungsidee entwickelt und will über Sponsoren und Spendenaktionen selbst Geld auftreiben – zunächst einmal für einen Raum.

KOBLENZ. Dringend benötigt das Max-von-Laue-Gymnasium weitere Naturwissenschaftsfachräume. „Wir versuchen möglichst viel experimentell zu arbeiten, und der einzige vorhandene Chemieraum ist nicht nur hoffnungslos veraltet, sondern auch für die heutigen großen Klassen

zu klein“, erklärt Chemie- und Biologielehrer Ruben Keuchel zwei der Probleme. Das größte aber: Ein Raum reicht einfach hinten und vorne nicht für die vielen Klassen. Zum 50-jährigen Bestehen der Schule (siehe Kasten) ist also der sehnlichste Wunsch: mindestens ein neuer Fachraum. Die Räume gibt es, auch Anschlüsse liegen schon. Es fehlt also „nur“ die Einrichtung. Kosten: mindestens rund 100 000 Euro.

„Wir rechnen nicht damit, dass wir Gelder von der Stadt bekommen, weil es an den Schulen einen wahnsinnigen Reparaturstau gibt und viele der Meinung sind, das Max-von-Laue sei nach dem Neubau nicht schon wieder dran“, sagt Schulleiter Manfred Adam. Ursprünglich hatte die Schule geplant, zwei neue

Räume zu bauen und dafür bei der Stadt einen Anteil von 20 Prozent zu beantragen. 60 Prozent kommen als Landeszuschüsse, ist der Schulleiter sicher. Und die restlichen 20 Prozent wollte die Schule finanzieren.

Doch nach Gesprächen mit der Stadt stellt sich das Projekt jetzt neu dar: „Da wird kein Geld kommen. Wir wollen der Stadt deshalb jetzt anbieten, dass wir ihren Anteil komplett mitfinanzieren“, sagt Adam. Dann kann zunächst nur ein Raum gebaut werden statt der eigentlich geplanten zwei. „Aber besser als nichts.“

Sponsoren werden angesprochen und haben zum Teil schon Zustimmung signalisiert. Als symbolisches Dankeschön sollen sie auf einer Sponsorenwand verewigt

werden. Und auch Schüler und Lehrer ziehen an einem Strang: „Das ist ein Thema für die ganze Schule geworden!“, sagt Lehrer Ruben Keuchel

begeistert. „Es ist eine richtige Welle!“ Ob die Elternschaft mit im Boot sitzt, ist dagegen noch nicht ganz klar. „Ich weiß, dass viele immer

der Meinung sind, der Staat solle es richten“, sagt Manfred Adam.

Auch der Erlös der im Jubiläumsgeschäft geplanten Rheinsteigwanderung soll dem Naturwissenschaftsraum zugute kommen. An einem Tag im Mai erwandern die Klassen und Kurse des Max-von-Laue alle 23 Etappen des Rheinsteigs – natürlich jede Klasse nur eine. Die Schüler „verkaufen“ ihre Kilometer an Eltern, Verwandte, Freunde und hoffen, so auf einen ordentlichen Betrag zu kommen.

Zu diesem Wanderweg hat die Schule im Übrigen einen engen Bezug: Die Leiterin des Projektbüros Rheinsteig, Karin Hünerfauth-Brixius, hat am Max-von-Laue-Gymnasium Abitur gemacht.

Doris Schneider

Hintergrund

50 Jahre Max-von-Laue-Gymnasium

Das Max-von-Laue-Gymnasium geht aus dem „Städtischen Gymnasium“ hervor, das 1855 gegründet wurde. „Im Jahr 1960 wurde diese Schule in ein Gymnasium mit (neu-)sprachlichem Schwerpunkt (heute: Eichendorff-Gymnasium) und ein Gymnasium mit mathematisch-naturwissenschaftlichem Profil aufgeteilt“, heißt es auf der Homepage des Max-von-Laue-Gymnasiums. Während die Schule mit sprachlichem Schwerpunkt im Haus verblieb, wurde der mathematisch-naturwissenschaftliche Zweig schräg gegenüber im Gebäude des ehemaligen „Collège Marceau“ eingerichtet – und feiert in diesem Jahr als Max-von-Laue-Gymnasium zwei Jubiläen, die auch in einer Projektwoche thematisiert werden: 155 Jahre Städtisches Gymnasium und vor allem 50 Jahre (Neugründung) Max-von-Laue-Gymnasium.